

Bericht – Pfarrversammlung St. Cäcilia

Zweiter Teil: Die Workshops

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „St. Cäcilia auf dem Weg in die Zukunft“ hatte der Pfarrgemeinderat am Martinswochenende wie in der Dezember-Ausgabe berichtet zur Pfarrversammlung unter dem Motto „Was ist los im Haus St. Georg?“ eingeladen.

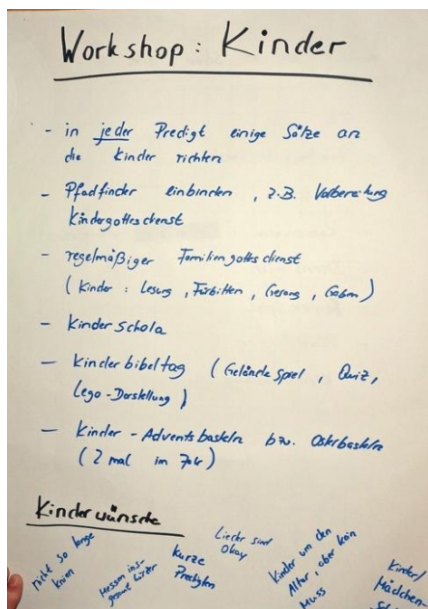
Nach einem ausführlichen Berichtsteil aus den Gremien waren die Teilnehmer eingeladen, selbst aktiv zu werden. Beruhend auf den Ergebnissen der Pfarrversammlung 2016 konnte zwischen sechs verschiedenen Workshops gewählt werden, um die eigenen Ideen zum persönlichen Lieblingsthema weiter zu entwickeln.



Besonders spannend versprach der Workshop Kinder zu werden, denn Schwester M. Ute als Moderatorin gelang es, Kinder selbst einzu-

binden und nach ihren Erwartungen an eine kindgerechte Gemeinde zu befragen. Nach einer kurzen Sammlung all dessen, was es schon gibt in St. Cäcilia -von Kinderkirche über Sternsinger und Krippenspiel bis hin zum Kinderfasching- kamen zunächst die Kinderwünsche zur Sprache. Und sie wünschen sich gar nichts Unmögliches: insgesamt etwas kürzere Gottesdienste mit ein bisschen weniger Zeit auf der Kniebank, kürzere Predigten, in denen sie ganz gezielt mit ein paar Worten angesprochen werden, von Zeit zu Zeit einen Kreis um den Altar etwa beim Vater unser. Vor allem wünschen sich Kinder und Familien einen regelmäßigen Familiengottesdienst, zum Beispiel jeden letzten Sonntag im Monat. Vielleicht können

sich hier auch die Pfadfinder einbringen. Doch die Ideen beschränkten sich nicht auf die Gestaltung des Gottesdienstes. Ganz klar formulierte der Workshop, wie über das Jahr durch Bastelgruppen-Angebote zu Advent und Ostern, einen Kinder-Bibeltag und eine Kinderschola die Verbindung zur Gemeinde belebt werden kann. Zur Freude aller ist für den Frühling auch eine Auffrischung der Räumlichkeiten für die Kinderkirche geplant.



Sicher hören die Kirchenmusiker der Gemeinde besonders gern von den Plänen für

eine Kinderschola; denn auch sie thematisierten in ihrem Workshop um Pfarrer Karlsson, wie Kinder, Jugendliche und das Neue Geistliche Lied stärkere Berücksichtigung finden könnten. Auch dem Liedgut aus Taizé schenkte man seine Aufmerksamkeit und möchte es verstärkt für St. Cäcilia nutzen. Einen ähnlichen Gedanken verfolgte der Workshop Liturgie, der sich Taizélieder als regelmäßigen Schwerpunkt vorstellen kann. Unter der Leitung von Chr. Tschorn trifft sich dieser Kreis nun auch weiter, um Gestaltungsideen rund um die Liturgie zu vertiefen. Ein erstes Treffen befasste sich mit Ritualen für Familiengottesdienste, die weiteren Pläne betreffen z.B. eine Erneuerung der Fürbitten. Wer Lust hat, mitzutun und aktiv an der Gestaltung der (Familien-)Gottesdienste mitzuwirken, ist herzlich eingeladen zum nächsten Treffen am 09.01.2018 ins Haus St. Georg.

Weniger konkret ging es naturgemäß im Workshop „Glaubensaustausch“ zu. Hier

stand zunächst eine Standortbestimmung an; die einzelnen Teilnehmer berichteten sehr offen über ihre persönlichen Bedürfnisse nach Austausch im Glauben und Gespräch, die sehr stark von der jeweiligen Lebenssituation in Familie und Gemeinschaft geprägt sind.

Harte Fakten waren hingegen das täglich Brot des Workshops „Öffentlichkeitsarbeit“, der insbesondere die Außenwirkung von St. Cäcilia hin in die weltliche Kommune unter die Lupe nahm. Inzwischen sind die regelmäßigen Veröffentlichungen im Märkischen Bogen und den Beelitzer Nachrichten überarbeitet. Die Gremienmitglieder und-

termine möchte man ebenso auf der Internetseite präsentieren wie den Jahreskreis der festen Veranstaltungen im Gemeindeleben. Für die Umsetzung dieser und weiterer Ideen werden Mitstreiter gesucht, die sich gerne im Pfarrbüro oder beim PGR-Vorsitzenden melden können.

Wohl mit dem größten Schwung an die Arbeit ging die Jugend, denn der Kirchenvorstand hatte ihr gerade die Einrichtung eines eigenen Jugendraumes für Jugend, Ministranten und Pfadfinder zugesichert. Und so machten sich die Jugendlichen und ihre Begleiter gleich an die konkrete Planung zu Renovierung und Einrichtung



- schon in den Weihnachtsferien geht es los mit Pinsel, Farbe und Besen- und entwerfen auch gleich inhaltliche Rahmenpläne für regelmäßige Treffen. Bereits ab Januar 2018 trifft sich die Pfarrjugend alle vierzehn Tage am Freitagabend zu Film, You-Cat, Essen, inhaltlichen Gesprächen und gelegentlich auch zu Übernachtungen, etwa den Tagen des Gemeinsamen Lebens in der Karwoche. Ein herzliches Willkommen allen Jugendlichen ab 7. Klasse!

Der Pfarrgemeinderat hat der Präsentation der Workshops in der großen Abschlussrunde

gut zugehört und seine Hausaufgaben für die nächsten Monate aufmerksam zur Kenntnis genommen.

Für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde St. Cäcilia auf dem Weg in die Zukunft steht symbolisch unsere Kerze in der Kapelle: angesichts all dieser Ergebnisse ist es kein Wunder, dass sie unter der kundigen Hand von Schwester M. Ute zahlreiche bunte Blüten getrieben hat. Schauen Sie doch bei der nächsten Messe mal genau hin.

Text: Imina Schopper

Fotos: Christian Poley